

Prokon-Anleger sollen 50 Prozent verlieren

Hamburg. Die Anleger der insolventen Windenergie-Firma Prokon müssen damit rechnen, rund die Hälfte ihres eingesetzten Kapitals zu verlieren. Insolvenzverwalter Dietmar Penzlin bestätigte Medien gestern, er habe in einem Schreiben die rund 75 000 Investoren gebeten, in einem ersten Schritt des Insolvenzplanverfahrens einem „Teilverzicht im Bereich von 50 Prozent“ ihrer Forderung zuzustimmen.

dpa